

# Studienführer

## Master

### „Kultur und Wirtschaft:

### Medien- und Kommunikationswissenschaft“

## **Inhalt**

<b>1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG .....</b>	<b>3</b>
<b>2. INFORMATION UND BERATUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>3. MODULÜBERSICHT .....</b>	<b>5</b>
<b>4. MODULBESCHREIBUNGEN .....</b>	<b>6</b>
<b>4.1 KERNFACH .....</b>	<b>6</b>
<b>4.2 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....</b>	<b>7</b>
<b>4.3 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE .....</b>	<b>14</b>
<b>5. PRÜFUNGEN, MODUL- UND GESAMTNOTEN .....</b>	<b>16</b>
<b>6. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN .....</b>	<b>18</b>

# 1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.- Absolventinnen und B.A.-Absolventen<sup>1</sup> mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen **Kompetenzen** die Möglichkeit, ihre medien- und kommunikationswissenschaftlichen sowie ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft, das rund 70 % des Studiums in Anspruch nimmt, und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach (Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre), das etwa 30 % ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft – insbesondere im Bereich der digitalen Kommunikation und der einschlägigen Forschungsmethoden. Zum anderen werden betriebswirtschaftliche oder volkswirtschaftliche Kompetenzen vertieft.

Gerade die Verknüpfung des geistes-/sozialwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen theoretischen Kenntnisse medien- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektiven, der umfangreichen Ausbildung in qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Medien- und Kommunikationsforschung und der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit medien- und kommunikationswissenschaftlicher Forschung, Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet mitbringen.

---

<sup>1</sup> Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

## 2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse:

<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Claudia Stepken im Studienbüro II zuständig.

[stepken@verwaltung.uni-mannheim.de](mailto:stepken@verwaltung.uni-mannheim.de)

Die Fachstudienberater im Kernfach Medien- und KommunikationswissenschaftMA sind David Suderland und Rainer Freudenthaler. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden.

[mkwber@mail.uni-mannheim.de](mailto:mkwber@mail.uni-mannheim.de)

Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Sebastian Hempen, unter:

[master@phil.uni-mannheim.de](mailto:master@phil.uni-mannheim.de)

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig.

<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss/kontakt/>

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

### 3. Modulübersicht

#### Kernfach MKW

##### Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft

<b>VL</b> Digitale Kommunikation	4
<b>S</b> Schwerpunktthema I	5
<b>S</b> Schwerpunktthema II	5

14

##### Modul: Methodenmodul

<b>Ü</b> Research Design	4
<b>S</b> Qualitative Methoden: Überblick	6
<b>S</b> Quantitative Methoden: Überblick	6
<b>S</b> Qualitative Methoden I	6
<b>S</b> Quantitative Methoden I	6

28

##### Modul: Themenmodul

<b>S</b> Themenseminar I	6
<b>S</b> Themenseminar II	6

12

##### Prüfungsmodul

Master-Arbeit <sup>1</sup>	24
Mündliche Abschlussprüfung	6

30

<sup>1</sup> Die Master-Arbeit kann auf Antrag auch in der Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden.

## 4. Modulbeschreibungen<sup>2</sup>

### 4.1 Kernfach

- **Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft [14 ECTS]**

Das Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft setzt sich zusammen aus der VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien sowie zwei Seminaren zu Schwerpunktthemen.

Im MKW-Modul werden Ihnen im ersten Semester grundlegende Ansätze und Theorien zur Erforschung der digitalen Kommunikation vermittelt, welche im dritten Semester in zwei Schwerpunktseminaren auf aktuelle Fragestellungen bezogen werden. Dabei erwerben Sie die medien- und kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen, die Sie darauf vorbereiten, die Zusammenhänge zwischen Medien und Gesellschaft systematisch analysieren zu können.

Die Vorlesung Digitale Kommunikation: Forschungsfelder und Theorien gibt Ihnen einen Überblick über wichtige Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft und deren Anwendung auf Probleme der Erforschung digitaler Kommunikation. In den Schwerpunktseminaren werden Sie in zwei aktuelle Forschungsthemen eingeführt. Dabei lernen Sie, die allgemeinen Theorien der MKW auf konkrete, aktuelle Fragestellungen zu beziehen.

- **Modul: Methodenmodul [28 ECTS]**

Das Methodenmodul setzt sich zusammen aus der Übung Research Design sowie jeweils einem Überblicksseminar zu Quantitativen und Qualitativen Methoden und jeweils einem vertiefenden Seminar zu Quantitativen und Qualitativen Methoden.

In Umfang und Gewichtung des Methodenmoduls findet die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs Ausdruck. Sie lernen die empirischen Methoden und Research Designs der verschiedenen Forschungsperspektiven kennen, die in der Mannheimer Medien- und Kommunikationswissenschaft vertreten sind.

Im ersten Semester erhalten Sie in zwei Seminaren zunächst einen Überblick über die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Zusätzlich besuchen Sie die Übungsvorlesung „Research Design“, in der Sie Grundkenntnisse zu Planung, Aufbau und Durchführung von empirischen Studien erwerben.

Im zweiten Semester besuchen Sie dann je ein Seminar in quantitativen und qualitativen Methoden. Diese bauen auf das im ersten Semester erworbene theoretische

---

<sup>2</sup> Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

Wissen auf und widmen sich der praktischen Anwendung je einer konkreten wissenschaftlichen Methoden: D.h. Sie erlernen bspw. die Planung und Durchführung einer quantitativen Erhebung mit einem standardisierten Fragebogen oder die Untersuchung von audiovisuellen Produkten mithilfe einer qualitativen Film- und Fernsehanalyse.

- **Modul: Themenmodul [12 ECTS]**

Das Themenmodul besteht aus zwei Themenseminaren.

In den Themenseminaren erhalten Sie, ergänzend zu den Inhalten des Moduls MKW, Einblick in zwei weitere aktuelle Themen der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Die Themenseminare orientieren sich dabei an den Forschungsinteressen der unterschiedlichen Lehrstühle des Instituts.

Durch die Themenseminare verbreitern Sie Ihre thematische Kompetenz in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. So erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Forschungsfelder der MKW und wenden Ihre erworbenen Theorie- und Methodenkenntnisse auf aktuelle Forschungsfragen an.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft als auch (auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers) im Sachfach BWL geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

#### **4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre**

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang *Mannheim Master in Management* der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management wählen. Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen.

[http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master\\_studiengaenge/mmm/modulkatalog/](http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/)

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen. Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion *Mein Studienplaner* im Studierendenportal.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des *Mannheim Master in Management* vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegen. Wir empfehlen ihnen mindestens zwei Veranstaltungen aus Marketing und mindestens 2 Veranstaltungen aus Management zu belegen, damit Sie sich ein breites Fachwissen aneignen können.

Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Fälle, die leicht nachzuvollziehen sind. Bitte planen Sie das Sachfach BWL mit der angefügten Tabelle.

### **Einige Beispiele:**

**Fall 1:** Alle Veranstaltungen werden mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

**Fall 2:** Alle Veranstaltungen werden mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:



Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

**Fall 3:** Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
<b>Marketing-Ü 1</b>	<b>4 ECTS</b>	<b>4. Semester</b>	<b>40</b>
Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden.			

**Fall 4:** Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6

Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38 ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
<b>Marketing-Ü 1</b>	<b>2 ECTS</b>	<b>4. Semester</b>	<b>40</b>
Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet.			

Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass Probleme, wie im Fall 3 und Fall 4 beschrieben, nicht auftreten. Bitte benutzen Sie die nachstehende Tabelle, um Ihre BWL-Veranstaltungen für Ihr Studium zu planen. So behalten Sie die Übersicht!

Titel der Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS


**Zur Erinnerung:**

mind. 36 ECTS-Punkte und max. 40 ECTS-Punkte sind zu belegen. Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

**Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre**

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

**Area „Management“**

<b>Lehrstuhl</b>	<b>Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit</b>
<b>Prof. Dr. Torsten Biemann</b>	MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 644 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 649 <u>und</u> MAN 741/742 Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden
<b>Prof. Dr. Matthias Brauer</b>	MAN 654 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 655 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 656 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 657 <u>und</u> MAN 750
<b>Prof. Dr. Laura Marie Schons</b>	MAN 761
<b>Prof. Dr. Bernd Helmig</b>	MAN 617 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 619 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 637 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u>

	MAN 674 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 675 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 676 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 679 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 680 <u>und</u> MAN 710/711/712
<b>Prof. Dr. Karin Hoisl</b>	MAN 690 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 691 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 692 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 693 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 658 <u>und</u> MAN 721
<b>Prof. Dr. Michael Woywode</b>	MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 633 <u>und</u> MAN 770  Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden

#### Area „Marketing“

<b>Lehrstuhl</b>	<b>Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit</b>
<b>Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg / Prof. Dr. Florian Kraus / Prof. Dr. Sabine Kuester / Prof. Dr. Florian Stahl / Prof. Dr. Arnd Vomberg</b>	Studienbeginn ab HWS 2010: CC 503 <u>und</u> MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 530/531 <u>und</u> MKT 7XX  Studienbeginn ab HWS 2012: MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 532 (MKT 614) <u>und</u> MKT 7XX  Studienbeginn ab HWS 2013: Module MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 540/MKT 545/MKT 560/MKT 580 <u>und</u> MKT 7XX  Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.

#### Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das

Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).

2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

## Kontakt Daten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses

Universität Mannheim

L9, 5, Raum 007

68131 Mannheim

<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss>

### 4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach Volkswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender, schriftlicher Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweiterbare Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen. Ein Wechsel vom einmal begonnenen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Im Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
<b>Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen</b>				<b>22-24</b>
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8

VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8
VL Grundlagen der Ökonometrie <sup>1</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
<b>Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS)</b>				<b>14-18</b>
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8
VL Wirtschaftsgeschichte <sup>2</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics <sup>3,4</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL <sup>5</sup>			LN/TP	

### Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

<b>Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre</b>				<b>36-42</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>ECTS</b>
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics <sup>3,6</sup>	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics <sup>3,6</sup>	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics <sup>3,6</sup>	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL <sup>5</sup>			LN/TP	

<sup>1</sup> Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

<sup>2</sup> Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

<sup>3</sup> Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

<sup>4</sup> Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

<sup>6</sup> Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

**WICHTIG:** Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Dr. Thorsten Lindenbauer  
L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.09  
Tel.: 0621/181-1773  
Fax: 0621/181-1774  
e-Mail: lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

## 5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Portal<sup>2</sup>, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. **Bitte beachten Sie, dass die für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.**
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Se-



mesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und **nur im Kernfach** möglich.

- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Die verbindliche Prüfungsordnung finden Sie unter:

<https://www.uni-mannheim.de/studium/im-studium/pruefungsordnungen/masterpruefungsordnungen/>

Die Modulnoten ergeben sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt, der dem jeweiligen Modul zugeordneten Prüfungsleistungen (Teilprüfungen). Eine Modulabschlussprüfung (MAP) ist bestanden, wenn jede einzelne Teilprüfung für sich bestanden ist. Ist eine Teilprüfung für sich mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist nur diese zu wiederholen.

Die Gesamtnote der Master-Prüfung errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen bewerteten Module.

## 6. Exemplarischer Studienplan

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1. HWS	VL Digitale Kommunikation	Modul MKW	4	<b>30</b>
	Ü Research Design	Methodenmodul	4	
	S Quantitative Methoden: Überblick	Methodenmodul	6	
	S Qualitative Methoden: Überblick	Methodenmodul	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	4	
2. FSS	S Themenseminar I	Themenmodul	6	<b>30</b>
	S Quantitative Methoden I	Methodenmodul	6	
	S Qualitative Methoden I	Methodenmodul	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Themenseminar II	Themenmodul	6	<b>30</b>
	S Schwerpunktthema I	Modul MKW	5	
	S Schwerpunktthema II	Modul MKW	5	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	4	
4. FSS	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	<b>30</b>
	Mündliche Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				<b>120</b>

Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung brauchen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.